

Natursteinmauerwerk – Korrigenda C2 zur Norm SIA 266/2:2012

Die vorliegende Korrigenda SIA 266/2-C2:2025 zur Norm SIA 266/2:2012 wurde von der SIA-Kommission für Tragwerksnormen am 17.10.2025 genehmigt.

Sie ist gültig ab 01.11.2025. Sie ersetzt die Korrigenda SIA 266/2-C1:2024.

Sie steht unter www.sia.ch/korrigenda zur Verfügung.

Korrigenda C2 zur Norm SIA 266/2:2012 de

Seite	Ziffer/ Figur	bisher (Die Fehler sind fett und durchgestrichen markiert)	Korrektur (Die Korrekturen sind fett und kursiv markiert)
19	3.1.8.1	Der Elastizitätsmodul von Natursteinmauerwerk streut. Sein Wert kann aus der Addition der Elastizitätsmodul von Stein und Mörtel entsprechend ihrem Volumenanteil bzw. Höhenanteil im Mauerwerk gemäss folgender Formel ermittelt werden: — für Verbandsarten A und B: $E_{xk} = E_{bk} \cdot \text{Volumenprozent Stein} + E_{mk} \cdot \text{Volumenprozent Mörtel}$ — für Verbandsarten C, D und E: $E_{xk} = E_{bk} \cdot \text{Steinhöhe bezogen auf die Gesamthöhe} + E_{mk} \cdot \text{Lagerfugenstärke bezogen auf die Gesamthöhe}$	Der Elastizitätsmodul von Natursteinmauerwerk streut. Sein Wert kann basierend auf den Elastizitätsmodulen von Stein (E_{bk}) und Mörtel (E_{mk}) entsprechend ihrem Volumenanteil bzw. Höhenanteil im Mauerwerk abgeschätzt werden. Variationen der Materialverteilung im Mauerquerschnitt sowie verbandstypische Richtungsabhängigkeiten sind zu berücksichtigten. Für die Verbandsarten C, D und E kann ein orientierender Wert nach folgender Formel ermittelt werden, wobei h_m die mittlere Höhe der Lagerfugen und h_s die mittlere Höhe der Mauersteine darstellt: $E_{xk} = \frac{h_m + h_s}{\frac{h_m}{E_{mk}} + \frac{h_s}{E_{bk}}}$
47-50	Anhang B	Der Anhang B wird ersatzlos gestrichen. Neu ist dieser Anhang in SIA 269/6-1:2025, Anhang B Oberflächenbearbeitungen zu finden.	